

Vorschlag für einen Hausgottesdienst 02.04.2023

Lesejahr A Palmsonntag

© Edith Furtmann 3/2023

Vorbemerkung:

in den Kirchen wird heute zum ersten Mal die Passion gelesen nach Matthäus: 26,14-27,66. Ich werde aber das Evangelium zum Einzug nach Jerusalem vorschlagen, da ich dies für einen Hausgottesdienst praktikabler finde. Ich werde auch eine Palmsegnung einfügen, falls Palm vorhanden ist.

Lied GL 280 1 singt dem König Freudenpsalmen

Wir beginnen den Gottesdienst im +Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Heute ist Palmsonntag. Wir beginnen diesen Gottesdienst mit der Palmweihe: (Aus den Laacher Messbuch 2023)

Allmächtiger Gott, am heutigen Tag huldigen wir Christus in seinem Sieg und tragen ihm zu Ehren (grüne) Zweige in den Händen. Mehre unseren Glauben und unsere Hoffnung, erhöere gnädig unsere Bitten und lass uns in Christus die Frucht guter Werke bringen. Darum bitten wir durch ihn, Christus unsern Herrn.

Amen

Kyrie GL 237

Lesung Phil 2,6-11

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Philippi.

Christus Jesus war Gott gleich, hielt aber nicht daran fest, Gott gleich zu sein, sondern er entäußerte sich und wurde wie ein Sklave und den Menschen gleich.

Sein Leben war das eines Menschen; er erniedrigte sich und war gehorsam bis zum Tod, bis zum Tod am Kreuz.

Darum hat ihn Gott über alle erhöht und ihm den Namen verliehen, der größer ist als alle Namen, damit alle im Himmel, auf der Erde und unter der Erde ihr Knie beugen vor dem Namen Jesu und jeder Mund bekennt:

"Jesus Christus ist der Herr" - zur Ehre Gottes, des Vaters.

Wort des lebendigen Gottes

Zwischengesang GL 280 2 + 3 David sah im Geist entzückt

Evangelium Mt 21,1-11

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

Als sich Jesus mit seinen Begleitern Jerusalem näherte und nach Betfage am Ölberg kam, schickte er zwei Jünger voraus und sagte zu ihnen: Geht in das Dorf, das vor euch liegt; dort werdet ihr eine Eselin angebunden finden und ein Fohlen bei ihr. Bindet sie los, und bringt sie zu mir!

Und wenn euch jemand zur Rede stellt, dann sagt: Der Herr braucht sie, er lässt sie aber bald zurückbringen.

Das ist geschehen, damit sich erfüllte, was durch den Propheten gesagt worden ist: Sagt der Tochter Zion: Siehe, dein König kommt zu dir. Er ist sanftmütig, und er reitet auf einer Eselin und auf einem Fohlen, dem Jungen eines Lasttiers.

Die Jünger gingen und taten, was Jesus ihnen aufgetragen hatte. Sie brachten die Eselin und das Fohlen, legten ihre Kleider auf sie, und er setzte sich darauf. Viele Menschen breiteten ihre Kleider auf der Straße aus, andere schnitten Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg.

Die Leute aber, die vor ihm hergingen und die ihm folgten, riefen: Hosanna dem Sohn Davids! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe! Als er in Jerusalem einzog, erbebte die ganze Stadt und man fragte: Wer ist dieser? Die Leute sagten: Das ist der Prophet Jesus von Nazaret in Galiläa.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus

Gedanken zum Evangelium

Palmsonntag weckt in mir immer sehr zwiespältige Gefühle: die Menschen, die Jesus zujubeln, werden ein paar Tage später rufen: Kreuzige ihn – sicher angestachelt von Agitatoren, aber dennoch. Sie erwarten Großes von ihm: er dagegen lässt sich festnehmen wie ein Verbrecher, lässt sich verraten von einem Freund.

Wir wissen mehr. Wir gucken von Ostern her. Damals muss das für die Jünger eine ungeheure Zumutung gewesen sein: der, den sie verehrt haben, den sie begleitet haben, der ihr Lehrer war, von dem sie sich eine bessere Zukunft erhofften, dem die Menschen zugejubelt haben als den Retter: er lässt sich festnehmen und töten. Oft beneide ich die Jünger, weil sie Ihn hatten, weil sie Seinen Worten und seinen Wundern begegnet sind. Am Palmsonntag bin ich froh, dass ich mehr weiß: dass ich an das Wunder der Auferstehung glauben darf auch in der Passionszeit der Karwoche.

Glaubensbekenntnis beten oder GL 800 wir glauben an den Vater

Fürbitten:

Herr Jesus Christus, keiner weiß um Höhen und Tiefen des Lebens so wie Du, der Du machtvoll durch die Ohnmacht der Passion gegangen bist. Wir bitten Dich:

- Für alle Menschen, denen zugejubelt wird: lass sie dennoch ihre Fehler und Schwächen erkennen und schütze sie vor Überheblichkeit
- Für alle Menschen in Politik und Gesellschaft, die Entscheidungsgewalt haben: lass sie sich gerade in diesen Zeiten der Klimakrise und in Zeiten von Kriegen und Gewalt darauf besinnen, dass sie für die Menschen Verantwortung tragen, die ihnen anvertraut sind.
- Für alle Menschen, die jetzt Angst vor ihrer Zukunft haben, die fürchten, ihren Lebensunterhalt nicht mehr bestreiten können, die Angst vor einer Ausweitung des Ukrainekrieges haben: dass sie Fähigkeiten entwickeln, die sie an der schwierigen Situation nicht zu Grunde gehen, sondern reifen lassen.
- Für alle Menschen, die in menschenunwürdigen Zuständen leben müssen, die ihre Heimat verlassen müssen, die auf der Flucht in Lebensgefahr geraten: lass sie Halt finden und die Kraft, ihren schweren Weg gehen zu können.
- Für alle, die unbeachtet von anderen ihren Weg gehen, ganz ohne Anerkennung und Jubel: dass sie dennoch ihren Wert erkennen und schätzen können.
- Für alle Kranken, deren Leben aus den Fugen gerissen wurde, dass sie Begleitung und Halt finden auf ihrem schwierigen Weg.
- Für unsere Verstorbenen: nimm sie zu Dir in Dein Reich.

Herr Jesus Christus, durch Dein Menschsein kennst Du unsere Nöte und Ängste. Bei Dir finden wir Verständnis und Beistand. Dafür danken wir Dir. Amen

Vater unser

Lied: 280 4 Geister, die im Himmel wohnen

Brot teilen:

Guter Gott, segne nun dieses Brot, dass wir in Erinnerung an Deinen Sohn miteinander teilen wollen. Alles Gute kommt von Dir, o Herr. Segne dieses Brot. Wir wollen es in Dankbarkeit genießen.

Gepriesen bist Du Herr unser Gott. Du bist es, der uns das Brot als die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit schenkt. Wenn wir es teilen, dann teilen wir unseren Alltag mit Mühe und Plage, aber auch mit allem Schönen. Wenn wir es teilen, dann tun wir das mit allen Menschen dieser Welt, die unserer Hilfe bedürfen. Wenn wir bereit sind, das Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus zu bedenken und ihm nachzufolgen, dann sind wir gerettet zum Leben.

So segne dieses Brot +im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Schlussgebet und Segen

Herr unser Gott, wir feiern in dieser Woche den Höhepunkt unseres Glaubens: Jesu Tod und Auferstehung. Still und nachdenklich wollen wir den Weg unseres Herrn bedenken und ihm nachfolgen.

So bitten wir um Deinen Segen bitten: Es segne uns der allmächtige Gott, + der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen

Schlusslied: 774 Das sollt Ihr Jesu Jünger nie vergessen